

3. Johannes

Contents

3. Johannes

1Der Älteste dem geliebten Gajus, den ich liebe in der Wahrheit.

2Geliebter, ich wünsche, dass es dir in allem wohlgehe ¹ und du gesund bist, wie es deiner Seele wohlgeht. ³ Denn ich freute mich sehr, als Brüder kamen und Zeugnis gaben von deinem Festhalten an der Wahrheit ², wie du in der Wahrheit wandelst. ⁴ Ich habe keine größere Freude als dies, dass ich höre, dass meine Kinder in der Wahrheit wandeln. ⁵ Geliebter, treulich tust du, was irgend du an den Brüdern, und zwar an Fremden, getan haben magst, ⁶ (die von deiner Liebe Zeugnis gegeben haben vor der Versammlung) und du wirst wohl tun, wenn du sie auf eine gotteswürdige Weise geleitest. ⁷ Denn für den Namen sind sie ausgegangen und nehmen nichts von denen aus den Nationen. ⁸ Wir nun sind schuldig, solche aufzunehmen, damit wir Mitarbeiter der Wahrheit werden. ⁹ Ich schrieb etwas an die Versammlung, aber Diotrefes, der gern unter ihnen der Erste sein will, nimmt uns nicht an. ¹⁰ Deshalb, wenn ich komme, will ich seiner Werke gedenken, die er tut, indem er mit bösen Worten gegen uns schwatzt; und sich hiermit nicht begnügend, nimmt er selbst die Brüder nicht an und wehrt auch denen, die es wollen, und stößt sie aus der Versammlung.

11Geliebter, ahme nicht das Böse nach, sondern das Gute. Wer Gutes tut, ist aus Gott; wer Böses tut, hat Gott nicht gesehen. ¹² Dem Demetrius wird Zeugnis gegeben von allen und von der Wahrheit selbst; aber auch wir geben Zeugnis, und du weißt, dass unser Zeugnis wahr ist.

13Ich hätte dir vieles zu schreiben, aber ich will dir nicht mit Tinte und Feder schreiben, ¹⁴ sondern ich hoffe, dich bald zu sehen, und wir wollen mündlich miteinander ³ reden. ¹⁵ Friede dir! Es grüßen dich die Freunde. Grüße die Freunde mit Namen.

¹- 1,2 And. üb.: vor allem wünsche ich, dass es dir wohlgehe

²- 1,3 W. und deiner Wahrheit Zeugnis geben

³- 1,14 Eig. von Mund zu Mund